

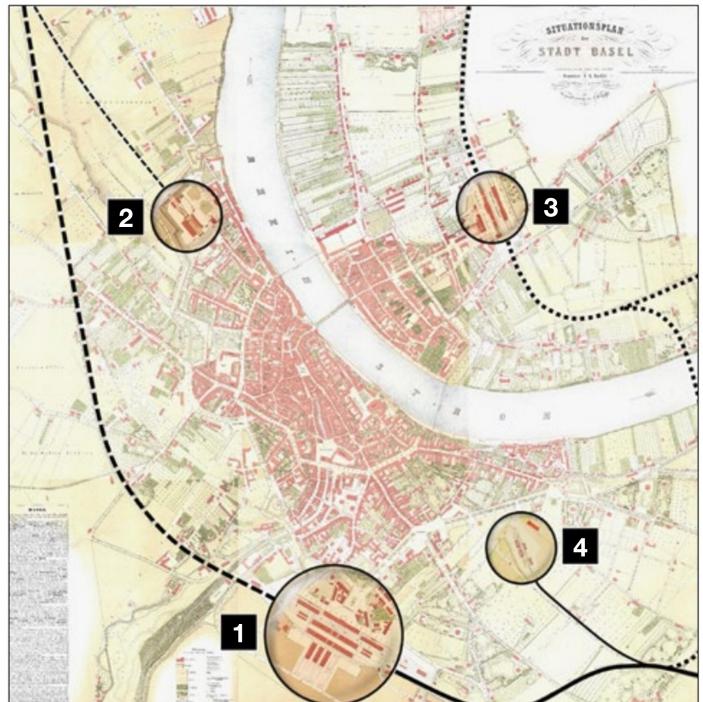


Das 1897 fotografierte imposante Aufnahmegeräte des Centralbahnhofs Basel findet man auf der Übersichtskarte beim Punkt 1.

che und bevölkerungsmässige Wachstum nicht aufzuhalten, und schon bald beherbergte Basel drei Bahnhöfe: Abgesehen vom erwähnten Bahnhof der (nunmehr) Französischen Ostbahn wurde 1854 an der Langen Gasse das provisorische Bahnhofsgebäude (vgl. Karte Nr. 4) der Schweizerischen Centralbahn (SCB) in Betrieb genommen. 1855 wurde ein ebenfalls provisorisches Bahnhofsgebäude der Grossherzoglichen Badischen Staatsseisenbahnen – einer weiteren ausländischen Eisenbahngesellschaft – eröffnet. Es wurde 1862 durch den ersten Badischen Bahnhof an der damaligen Bahnhofstrasse ersetzt (dort befindet sich heute die neue Halle 1 der Messe Basel). Ein wenig frech nannte die badische Eisenbahngesellschaft ihrem Bahnhof «Hauptbahnhof Basel». Der heutige Badische Bahnhof wurde 1913 an anderer Stelle errichtet.

Der Centralbahnhof Basel

Die SCB hatte ihren Sitz in Basel. Zu Beginn führte die Linie nur bis Liestal. Sie wurde schrittweise nach Sissach, dann nach Läufeligen und schliesslich durch den im Jahr 1858 eröffneten Hauenstein-tunnel nach Olten verlängert. In Basel rang die Bahngesellschaft mit der Stadt Basel noch um den Standort ihres definitiven Bahnhofsgebäudes, in welchem die Bahnlinien der SCB und der FOB vereint werden soll-



Übersichtsplan mit den verschiedenen Basler Bahnhöfen und deren Bahnlinien von 1862.